

MEW.

Mittelständische Energiewirtschaft
Deutschland e.V.

MEW-News 10/2023
vom 27. Oktober 2023

Themen:

- [Der MEW auf dem Future Mobility Summit des Tagesspiegel](#)
- [Erneuerbare Kraftstoffe im Schwerlastverkehr tragen zum Erreichen der Klimaziele bei und müssen auch zukünftig ihren Beitrag leisten dürfen](#)
- [Branchenstudie Tankstellenmarkt 2022: Jetzt bestellen](#)
- [Save the Date: Talking Energy des MEW am 27. November 2023](#)
- [E-Fuels beim SmartCity Summit](#)
- [bft-Jahreshauptversammlung in Berlin](#)
- [MEW beim Forum für Zukunftsenergien zum Thema AFIR](#)
- [Euro 7 mit oder ohne E-Fuels?](#)
- [Termine](#)
- [Zahl des Monats](#)
- [UPEI-News](#)
- [Pressespiegel](#)

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Brandneue Meldungen vom MEW finden Sie in unserem LinkedIn-Kanal.
Folgen Sie uns!

Zu LinkedIn



Der MEW auf dem Future Mobility Summit des Tagesspiegel

Am 26. September 2023 war der MEW Partner des Future Mobility Summits auf dem Gelände des Berliner Tempodroms. Das Dialogforum für die gemeinsame Zukunft von Mobilität und Nachhaltigkeit wurde in diesem Jahr von über 1.000 Gästen besucht. Am Stand des MEW im Außenbereich konnten die

Teilnehmer alles rund um E-Fuels erfahren, viele nutzten die Gelegenheit zum Austausch und zur Information.

Außerdem diskutierte unsere Vorstandsvorsitzende Dr. Uta Weiß mit Judith Skudelny von der FDP-Bundestagsfraktion, Franziska Müller-Langer vom Deutschen Biomasseforschungszentrum (DBFZ) und der EU-Abgeordneten Jutta Paulus von den Grünen. Thema des Panels war „Energievielfalt auf der Überholspur – Alternative Kraftstoffe für die Mobilität?“.

Während der lebhaften Debatte bekräftigte Dr. Weiß die Notwendigkeit langfristiger Investitionssicherheit für den Hochlauf der Produktion von erneuerbaren Kraftstoffen. Betont wurde zudem die Wichtigkeit von Technologieoffenheit. Es kann nicht „entweder oder“ heißen, es werden alle Optionen gebraucht, um den Verkehr grün zu gestalten, sowohl die direkte Nutzung von Strom als auch sämtliche flüssige, erneuerbare Kraftstoffe.

Hören Sie hierzu gerne auch noch einmal in unseren Podcast zur Veranstaltung mit Uta Weiß und Duraid El Obeid hinein:
<https://www.mew-verband.de/aktuelles/mediathek/podcast>



Erneuerbare Kraftstoffe im Schwerlastverkehr tragen zum Erreichen der Klimaziele bei und müssen auch zukünftig ihren Beitrag leisten dürfen

In Brüssel wird in diesen Tagen heiß über die Zukunft des Schwerlastverkehrs diskutiert. Die Ausschüsse für Industrie und Umwelt haben das Thema CO₂-Flottengrenzwerte für Busse und Lkw behandelt. Der MEW und 64 andere führende Verbände und Unternehmen fordern die EU in einem offenen Brief dazu auf, die Flottengrenzwerte im Schwerlastverkehr technologieoffen zu gestalten. Denn erneuerbare Kraftstoffe tragen im Schwerlastverkehr bereits heute zum Erreichen der Klimaziele bei. Das muss auch zukünftig möglich sein. Deshalb fordert das breite Bündnis aus der Verkehrs- und Energiebranche die Bundesregierung dazu auf, sich in Brüssel für die Einführung eines „Carbon Correction Factor“ (CCF) einzusetzen.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität beim Lkw sind noch viele Schritte zu gehen. Für elektrische und wasserstoffbetriebene Lkw fehlt derzeit noch die nötige Tank- und Ladeinfrastruktur. Erneuerbare Kraftstoffe können hier eine wichtige Rolle spielen, denn sie sind sofort verfügbar und einsetzbar. Deshalb fordert der MEW die Bundesregierung auf, sich in Europa für den Carbon Correction Factor einzusetzen, welcher den Einsatz dieser klimaneutralen Lösungen ermöglicht.

Die finale Entscheidung zu den Flottengrenzwerten wird im Europaparlament für Ende November erwartet.

Mehr dazu lesen Sie im vollständigen offenen Brief: [Link](#)



Branchenstudie Tankstellenmarkt 2022: Jetzt bestellen

Wie sieht die Tankstelle der Zukunft aus? Welche Rolle werden die einzelnen Geschäftsfelder Kraftstoffe, Convenience und Serviceleistungen spielen? Diese und viele weitere spannende Fragen beantwortet die Branchenstudie Tankstellenmarkt 2022, die der Bundesverband Freier Tankstellen jährlich herausgibt.

[Zum Bestellformular](#)



Save the Date: Talking Energy des MEW am 27. November 2023

Am 27. November 2023 ist es wieder so weit: Die letzte Ausgabe von „Talking Energy“ für das Jahr 2023 steht ins Haus, diesmal in Form unseres Weihnachtsempfangs.

Wir möchten Sie daher schon heute bitten, sich den Termin im Kalender vorzumerken. Die detaillierte Einladung folgt in Kürze.

Wo?
PlaceOne Panoramabar
Strausberger Platz 1
10243 Berlin

Wann?
27. November 2023 ab 18 Uhr

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu diskutieren und anschließend mit einem Becher Glühwein auf das ausklingende Jahr anzustoßen!



E-Fuels beim SmartCity Summit

Beim Summit des SmartCityHouse Osnabrück Ende September erläuterte Kathleen Kollewe auf dem Podium zu Smart Mobility, warum E-Fuels nicht nur als Ergänzung zur Elektromobilität und nicht nur im Flug- und Schiffsverkehr gebraucht werden. Dies unterstrichen auch Frederick Beckmann von Q1 Energie und Dr. Stefan Birkner, EY und ehemaliger niedersächsischer Umweltminister (FDP).

[SmartCityHouse](#) ist ein u.a. von Q1 Energie und den Stadtwerken Osnabrück initiiertes Projekt, das digitale Lösungen zur Bewältigung lokaler und globaler Herausforderungen entwickelt, erprobt und anwendet. Beim „SmartCitySummit“ kamen Akteure aus der Wirtschaft und Start-ups mit Ideen für innovative Energielösungen zusammen. Dazu gab es neben Diskussionsrunden auch Keynotes und Pitches sowie die Ausstellungen neuer Lösungen im Energie-, Mobilitäts-, Handels- und Logistikbereich.

Auf dem Panel wurde deutlich: E-Fuels bleiben umstritten. Kathleen Kollewe machte klar, dass die reine Konzentration auf elektrische Antriebe aus Nachhaltigkeitsgründen und mit Blick auf die bestehende Flotte nicht zielführend sein kann. Sehr konkret heißt das: Smart Mobility muss die Kombination aus Versorgungssicherheit und Klimaschutz sein, aber auch den Blick auf weitere Ziele werfen, die über die kommunalen und nationalen Grenzen hinausgehen. Dafür sind Kooperationen, wie sie bei SmartCity Osnabrück bereits Realität sind, beste Voraussetzungen für unbürokratische und pragmatische Mobilitätsansätze, die sowohl den Menschen als auch dem Klimaschutz dienen. Der Mittelstand sieht sich als Problemlöser und will unbedingt zum Gelingen der Energiewende beitragen. [Q1 Energie](#) in Osnabrück macht schon vor, wie das gehen kann: Mit flüssigen erneuerbaren Kraft- und Brennstoffen und mit Businesspartnern, die gemeinsam auf kommunaler und regionaler Ebene Innovationen umsetzen.



bft-Jahreshauptversammlung in Berlin

Die Jahreshauptversammlung des Bundesverbands freier Tankstellen (bft) in Berlin startete in diesem Jahr bereits am Nachmittag. Zunächst stellte Prof. Hanna Schramm-Klein von der Universität Siegen die wichtigsten Ergebnisse der Branchenstudie Tankstellenmarkt 2022 vor, die sie in diesem Jahr erstmals verantwortete. In der anschließende Diskussionsrunde zwischen der Studienautorin, dem Aral-Vorstandsvorsitzenden Achim Bothe und Duraid El Obeid, Vorstandsvorsitzender des bft, erhielten die Anwesenden spannende Einblicke in den Status und die Zukunft der Tankstellen sowie in die Rolle und Stärken des Mittelstands auf dem Markt.

Ein besonderes Highlight waren die Reden von Hildegard Müller, Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie (VDA), und Oliver Luksic, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr, denen die Teilnehmer abends bei fast sommerlichen Temperaturen auf der Dachterrasse von Alice Rooftop & Garden lauschen durften. Ihr Inhalt war sicherlich unter anderem Gesprächsthema beim anschließenden Essen und Networking.

Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen wurden der bft-Vorsitzende Duraid El Obeid, sein Stellvertreter Carsten Müller sowie die Beisitzer Julia Eberhardt und Tobias Lanzerstorfer einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.



MEW beim Forum für Zukunftsenergien zum Thema AFIR

Die Verordnung zur Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (AFIR) war Thema beim [Forum Zukunftsenergien](#) am 11. Oktober 2023. Mit dem Masterplan Ladeinfrastruktur II, so Lena Fiebig vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr, seien bereits die ersten Schritte für die Umsetzung getan.

Die Praktiker unter den Vortragenden machten auf die vielen Hürden bei der Etablierung der Ladeinfrastruktur in Deutschland aufmerksam.

Kathleen Kollwee vom MEW betonte, dass der Mittelstand die Stärkung des vertragsungebundenen Bezahls ausdrücklich begrüße, da dies die Funktionsweise des Tankstellenmarktes unterstütze. Anhand von Beispielen aus Mitgliedsunternehmen forderte sie, dass gleiche Maßstäbe in Bezug auf Markttransparenz und die Gleichbehandlung von flüssigem Tanken und elektrischem Laden angewendet werden sollten. Netzanschlüsse für die Ladeinfrastruktur müssten priorisiert werden, wodurch eine annähernde Verdopplung der Ladeinfrastrukturstationen (LIS) möglich wäre. Sie sprach sich zudem gegen die Monopolstellung großer Anbieter aus und forderte einen diskriminierungsfreien Zugang zur Ladeinfrastruktur. Diese Forderungen wurden auch seitens des Auditoriums bestätigt. Selbst Stadtwerke wie N-ERGIE, aber auch große Unternehmen wie BP stimmten zu, dass widersinnige Bürokratie den Hochlauf der Ladeinfrastruktur massiv behindert.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion mit Bundestagsabgeordneten lieferten sich Dr. Christoph Ploß (CDU/CSU) und Stefan Gelbhaar (Bündnis 90/Die Grünen) eine hitzige Diskussion. Themen waren der künftige Strombezug und alternative Kraftstoffe, wie E-Fuels.



Euro 7 mit oder ohne E-Fuels?

Am 12. Oktober 2023 hat der Unterausschuss des Europäischen Parlaments über den Kommissionsvorschlag beziehungsweise den Bericht des Berichterstatters Alexandr Vondra zur Abgasnorm Euro 7 abgestimmt. Der MEW hatte sich gemeinsam mit der eFuel Alliance und anderen Akteuren für eine Typenklasse, die E-Fuels zulässt, sowie einen Kohlendioxid-Korrekturfaktor eingesetzt.

Deutschland war leider etwas spät mit einem Vorschlag zur Einbeziehung von E-Fuels an den Europäischen Rat herangetreten. Dieser hatte am 25. September 2023 eine Position ohne die Anerkennung von E-Fuels verabschiedet. Das Europäische Parlament wird im November seine finale Position beschließen. Danach treten die Europäischen Institutionen voraussichtlich in den Trilog dazu.

Kalender

Immer aktuell: Seit kurzem finden Sie aktuelle Termine des MEW und seiner Mitgliedsverbände auf der Website des MEW unter dem Link:

Termine

27.11.2023: Talking Energy im PlaceOne – Panoramabar Berlin
06./07.12.2023 [E-FUEL World Summit Conference & Exhibition](#)

4,3 Millionen

Zahl des Monats

Im Jahr 2022 befanden sich rund 4,3 Millionen Ölheizungen in Deutschland in Betrieb.

UPEI-News 9/2023

- Speech on the State of the European Union
- Neues zum „Fit-for-55“-Paket
- Neues zur Energy Efficiency Directive
- Neues zur Energy Taxation Directive (ETD)
- Euro 7
- (Energy) Solidarity Regulation
- Eurostat-Bericht über EU-Energieeinführen
- Seminar über die Ergebnisse des „Fit-for-55“-Pakets
- ITW Commission Meeting
- Fuel Payments Commission Meeting

Zum PDF: [Link](#)

Pressespiegel

Fünf Grafiken zeigen, wie viel Strom Deutschland importiert

Die deutschen Stromimporte sind 2023 deutlich höher als in den vergangenen Jahren. Wo der Strom herkommt – und wie viel davon aus Atomkraft und Erneuerbaren stammt.

[Zum Artikel](#)

Wie läuft der Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland?

Das Ausbauziel für Solar-Energie ist dieses Jahr schon erreicht - bei der Wind-Energie hängt Deutschland seinen Zielen aber hinterher. Am Norden liegt es nicht: In Bundesländern wie Schleswig-Holstein und Niedersachsen stehen besonders viele Windkraftanlagen.

[Zum Artikel](#)

EU trickst bei E-Auto-Bilanz - jetzt platzt Kraftstoff-Hersteller der Krugen

Die EU wendet einen Trick an, um das Elektroauto zu pushen: Jeder Stromer geht mit null Gramm CO₂ in die Flotten-Berechnung der Hersteller ein. Kraftstoff-Produzent Lorenz Kiene will nun dazu eine Klärung von der EU, die weitreichende Folgen haben könnte.

[Zum Artikel](#)

Deutschland braucht 4.000 Megacharger für Elektro-LKW, hat aber nicht mal einen

Mit der neuen Klima-Maut nimmt der Bund Milliarden ein. Die Kosten tragen Unternehmen und Verbraucher. Der LKW-Hersteller MAN und der Speditionsverband BGL machen klar, was für die Klimaziele im Güterverkehr passieren müsste – und was es die Bürger kostet.

[Zum Artikel](#)

MEW Mittelständische
Energiewirtschaft Deutschland
e.V.
Geschäftsführer: Frank Schaper,
Dr. Hans Wenck, Stephan Zieger,
Axel Münch, Daniel Kaddik
Georgenstraße 23 | 10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 - 8095045-40
Fax: +49 (0) 30 - 20 45 12 55
Email: presse@mew-verband.de
www.mew-verband.de



Lesen Sie hier
die [Datenschutzerklärung](#).

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Diese E-Mail beinhaltet den Newsletter
der Mittelständischen Energiewirtschaft Deutschlands e.V. (mew-verband.de).

[Abmelden](#)



© 2023 MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V.